

Datler, Wilhelm, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: + 10. Jan. 1567²
V [?] Christoph, Mag.³

Werdegang: 1529 in Dillingen [?]⁴, 1541 fürstbischöflich-salzburgischer Rat⁵, 1551 kaiserlicher Regiments-Advokat [zu Innsbruck]⁶, 1552 königlicher Rat⁷, 1554 Kammerprokurator zu Innsbruck⁸, 1558-1567 außerordentlicher RKG-Assessor von Seiten des Kaisers⁹

¹ ŠÍPEK, Jauerer Schlossbibliothek: in Sign. cg513 sein undatiertes exlibris *Guilielmus Datlerus V[triusque] I[juris] D[octor]*.

² GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adsectorum Wilhelm Datler D., Caes., . . . obit decimo Januarii anno 1567.*

³ BARACK, Zimmerische Chronik S. 164: [1509] *So bald Carinus mit seinen discipeln darvon zog, kamen an iren statt magister Christophorus Datlerus. Der hat drei discipel, waren gewachsen, nämlich den Christof Pflugin von Salzburg, Matheum Rellinger von Augspurg und ain Rotten von Ulm. Dise hetten ain Augspurger zu eim gesellen, der an inen hieng, hieß Carle Peutingen. Das war ein compania, die sich mit ainandern konten vergleichen.*

⁴ Seine Zueignungsschrift an Christoph von Stadion, Bischof von Augsburg, endet mit: *Vale iterum Dilingiaci, decimo Kaldneas Martias, Anno uicesimo nono.*

⁵ Kärtner LA Klagenfurt, Best. 357, B 91 St: 1541 März 28 Erzbischof Ernst von Salzburg bevollmächtigt mit Zustimmung des Dompropstes und Erzpriesters Caspar, des Domdechants Ambros, des Seniors Sigmund Graf zu Ortenburg und des gesamten Domkapitels sowie in Erfüllung des von seinem Vorgänger, Erzbischof Matthäus [Lang], mit der Kärtner Landschaft geschlossenen Vertrages (ddo 1536 Okt. 29, wonach der Erzbischof nicht persönlich vor dem Landrecht in Kärnten erscheinen und der jeweilige Nachfolger seinen Hauptmann und Vizedom zu Friesach innerhalb Jahresfrist schriftlich mit der Gerichtsvollmacht ausstatten müsse, den Salzburger Domherrn Wilhelm von Trauttmansdorff (Trautmanstorff), den Rat Dr. iur. Wilhelm Datler und den Landmann Wilhelm Graf, beim nächsten Landrecht dem gegenwärtigen Hauptmann und Vizedom zu Friesach, Franziskus von Tannhausen und jedem künftigen Vizedom als erzbischöflichem Anwalt den Gerichtsstab zu übergeben.

⁶ Zoller, Denkwürdigkeiten der Stadt Innsbruck S. 221 [1551] Da außer Georgs v. Thun Regiment zu Kufstein . . . (unfehlbar jenen, die dem K. Ferdinand auf einem Landtag zu Botzen im December des vorigen Jahres . . . zum Türkenkrieg bewilliget . . .) dann andern 4 Fähnlein des Hauptmanns Schnabel zu Meran, keine Mannschaft im Lande vorhanden war, so schickte die Regierung den Regiments-Advokaten Dr. Wilhelm Dattler zu den Kriegsfürsten . . .

⁷ HStA Marburg, Best. 3 Nr. 1084: [April-August 1552] Akten des Landgrafen Wilhelm von Hessen, darin: INstruktion für den königlichen Rat Wilhelm Dadler.

⁸ CHISHOLM, Question of power S. 379 Anm. 87: This was explained by the Privy Council in reference to a case between the crown and the Italian commune of Thesin

Schriften: Herausgeber von *Luciani Samosatensis sophistae oratio super calumnia*. Augsburg 1529¹⁰, darin Zueignungsschrift an Christoph von Stadion, Bischof von Augsburg¹¹

over forest rights. The Italians insisted that the case be heard under German law, which the Council supported. Against them, the *Kammerprokurator* (jurist of the Exchequer), Dr. Wilhelm Datler, insisted that the case be heard under Roman law. (September, 1554.)

⁹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adsectorum Wilhelm Datler D., Caes., anno 1558 18. Aprilis, obit decimo Januarii anno 1567*; WORMBSER, Compendium S. 883: *Assessores . . . extraordinarii omnino . . . Guilielmus Datler D. 1558. 18. April. Caes.*

¹⁰ HIRSCH, Millenarius S. 37: 394. *Luciani Samosatensis sophistae oratio super calumnia. Casp. Rudolpho interprete. (Praefatus est editor Guil. Datlerus dedicauitq. Cpbro episcopo Augustano. Aug. Vind. ex offic. Alex. Weissenborn. 1529.*

¹¹ ZAPF, Christoph von Stadion 274-275: Zueignungsschrift an Christoph von Stadion, Bischöfen von Augsburg, von Wilhelm Datler: . . . *Vale iterum Dillingiaci, decimo CALENDAS MARTIAS, ANNO UICESIMO NONO.*